

Rheinischer Bohnapfel

Art:	Apfel - Kulturapfel
Abstammung:	unbekannt x unbekannt
Ersterwähnung:	um 1760
Handelsjahr:	1800
Ursprungsland:	DEU
Ursprungsort:	Mittelrhein (Neuwieder Becken)
Verbreitung Region:	bes. in Deutschland, Österreich, schon ab 19. Jh. Böhmen u. Mähren



Foto: Julius Kühn-Institut

Charakterisierung

Frucht:	Größe: mittel; Grundfarbe: grüngelb; Deckfarbe: rosarot; Schale: fest; Fruchtfleisch: cremefarben, fest, saftig, herb - später ausgeglichene Säure
Erntereife:	Oktober
Genussreife:	Dezember - Januar
Verwendung:	Wirtschafts-, Mostapfel, Brennfrucht
Standort:	kein Anspruch an Boden, auch für raue und höhen Lagen, keine Nordhänge
Besonderheiten:	späte Blüte, reich tragend, gut lagerbar, kaum anfällig für Stippe und Fäulnis, nicht druckempfindlich, maschinell sortierbar, gut transportf., nicht anfällig für Blutläuse, stärker für Krebs, Blattmosaik und Besenwuchs



Foto: Julius Kühn-Institut



Foto: Julius Kühn-Institut

Evaluierung

Schorfbefall Blatt:	stark
Schorfbefall Frucht:	mittel
Mehltau Blatt:	mittel

Synonyme:

Anhalter
Bohnapfel
Glöckleapfel
Großer Rheinischer Bohnapfel
Jockerle
Rabiner
Salzhäuser Rheinischer
Schafskopf
Strömapfel
Weinapfel
Weißer Bohnapfel
Zimmermännle

